

Silver Boom

Anna Anderegg

Eröffnung: Freitag, 30.06.2023, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 1. Juli - 03. September 2023

Öffnungszeiten: Mi – Fr 17:30 – 19:00 Uhr, So 11:00 – 15:00 Uhr und nach Vereinbarung

Performances: Do, 29. Juni 2023 & Fr, 30. Juni 2023, 17:00 Uhr, Neumarkt, Arnsberg

Kunstverein Arnsberg e.V.

Königstraße 24

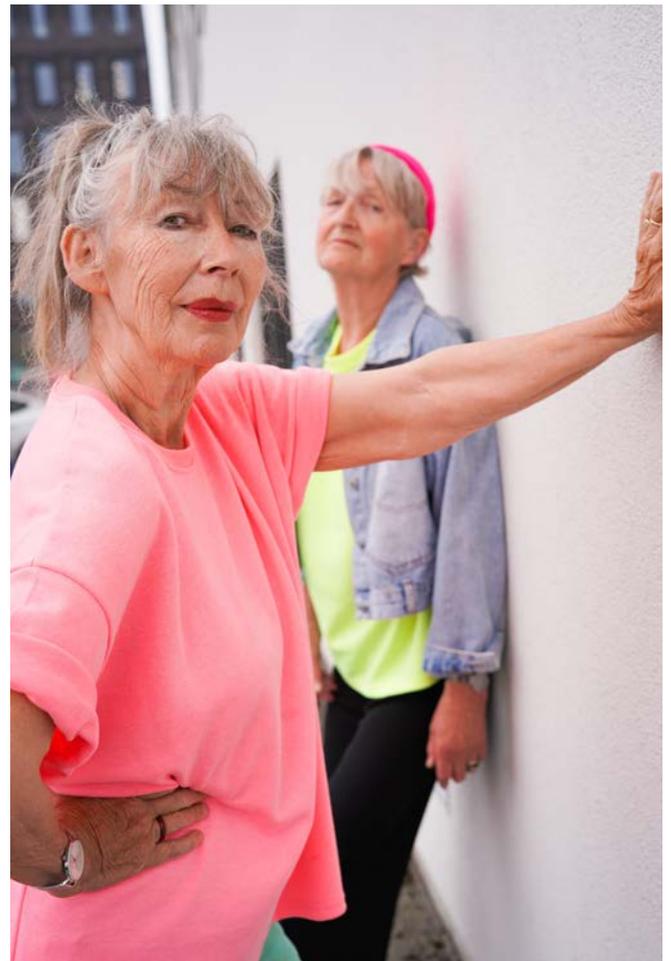
59821 Arnsberg

Im Rahmen des Arnsberger Kultursommers, organisiert vom Kulturbüro der Stadt Arnsberg und Kunstverein Arnsberg

Die Einzelausstellung *Silver Boom* von Anna Anderegg vom 30. Juni - 03. September 2023 ist das dritte und letzte Kapitel aus dem dreiteiligen Projekt *Das Theater in jede*m von uns* (17.02 - 03.09.2023), in dem der Kunstverein Arnsberg erforscht und erprobt, wie Prozesse und Räume des Theaters in bildender Kunst, als auch in unserem Alltag eine Form finden.

Die Menschen leben heute immer länger. Wenn man davon ausgeht, dass 60 die neue 40 ist, wie gestaltet sich das Leben nach dem Eintritt in den Ruhestand? Was sind unsere Erwartungen und Hoffnungen für das letzte Viertel unseres Lebens? Wie füllen und strukturieren wir unsere Tage? Und welchen Status haben ältere Frauen in der heutigen Gesellschaft? Dieser Fragen ging die Künstlerin und Choreographin Anna Anderegg nach und entwickelte daraus das Projekt **SILVER BOOM**, eine Performance mit Seniorinnen im öffentlichen Raum. Das Stück hinterfragt die Beziehung zwischen städtischem Raum, Geschlecht und Alter.

SILVER BOOM ist eine Performance und Video-Ausstellung die einen poetischen Bruch im täglichen Leben schafft und die Sichtbarkeit erfahrener Frauen im öffentlichen Raum hinterfragt. Der Körper einer Frau wird akribisch auf Anzeichen des Alterns untersucht. Doch die Präsenz und Darstellung erfahrener Frauen bleibt in der Öffentlichkeit verborgen. Wann und warum wird der Körper einer Frau unsichtbar? Wie können wir als Gesellschaft den Erfahrungen und dem



Anna Anderegg, *Silver Boom*. Photo: Anna Anderegg

Wissen das diese Bewohnerinnen verkörpern mehr Platz einräumen?

Die Künstlerin ANNA ANDEREGG setzt sich mit SILVER BOOM dafür ein ein kollektives Bewusstsein zu schaffen und erfahrene Frauen in urbanen Landschaften zu zelebrieren. Die partizipative Performance wird in Arnsberg mit einer Gruppe von Bürgerinnen über 60 Jahren einstudiert.

Teile des Prozesses und Videomaterial von Silver Boom aus anderen Städten (Detmold, Biel, Chalon-sur-Saone, Zurich, Friedrichstadt, Moss usw.) werden in einer Installation im Kunstverein präsentiert. Es werden Videoarbeiten gezeigt, die zusammen mit der Videokünstlerin Nina Gazaniol kreiert sind, und Porträts teilnehmende Frauen des Projekts zeigen. Es ist ein dokumentarische und anthropologische Einblick in das persönliche Leben und Gedanken erfahrene Frauen.



1 Anna Anderegg, *Silver Boom*. Photo: Anna Anderegg;
2 + 3 *Silver Boom* (video stills), 2023.

ANNA ANDEREGG ist eine Schweizer Choreografin. Sie studierte Tanz in Bern, Montpellier und Berlin. Ihre Arbeit basiert auf dem Dialog zwischen dem menschlichen Körper und seiner Umgebung. Sie wurde bereits in verschiedenen Städten in Europa, Asien und den USA gezeigt. Im Jahr 2013 gewann sie den June Johnson Danceprice und den Preis Kultur- und Kreativpiloten Deutschland des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Im Jahr 2021 erhielt ihr Stück *Silver Boom* den Trudy Schlatter Preis und ihre Arbeit *Alone Together* wurde für den S+T+ARTS Preis des renommierten Medienkunstfestivals *Ars Electronica* nominiert. Im Jahr 2021 wurde Anderegg mit der Gestaltung des Schweizer Pavillons an der *Gwangju Biennale* beauftragt. Im Jahr 2023 wird sie ihre nächste Einzelausstellung *HopeMe* im Rahmen der FRIEZE artfair im Song-Eun Museum, Seoul, präsentieren.



Portrait Anna Anderegg. Photo: Julija Goyd



Anna Anderegg, *Silver Boom*. Photo: Nina Gazaniol

Team:

Anna Anderegg – Choreografie
Nina Gazaniol - Video
Milica Slacanin - Visuelle Kunst
Noah Beeler - choreografische Assistenz
Johanna Hilari - Dramaturgie
Marco Barotti - Sound Design
Caroline Froelich - Management

Silver Boom wurde in enger Zusammenarbeit mit Nina Gazaniol Vérité realisiert. Sie ist darstellende Künstlerin und Journalistin und beschäftigt sich mit Architektur, Territorien, Vorstellungen von Räumen und Bewohner*innen und arbeitet an der Kollision von Pop- und klassischer Kultur. Sie arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Gruppen und Künstler*innen zusammen, darunter Anna Anderegg / Asphalt Pilots, BallePerdue Collectif und Komplex Kapharnaüm.

*Das Theater in jede*m von uns* ist gefördert durch die Stiftung Kunstfonds im Rahmen des NEUSTART KULTUR-Programms.

Kunstverein Arnsberg ist gefördert durch die Stadt Arnsberg, die Brauerei C & A Veltins und die Sparkasse Arnsberg-Sundern.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.kunstverein-arnsberg.de
Presseanfragen bitte per E-Mail an: carolauehlken@gmail.com und
kontakt@kunstverein-arnsberg.de

KUNSTVEREIN
ARNBERG

STIFTUNG KUNSTFONDS

NEU
START
KULTUR

VELTINS

Sparkasse
Arnsberg-Sundern

ARNBERG